



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0071/2012		Datum:	12.09.2012
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az:		
Gremienweg:				
27.09.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne BE	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
Betreff:	Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Nette Toilette			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, das Konzept „Nette Toilette“ oder eine eigene Bildmarke in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing, Koblenz-Touristik und der DEHOGA umzusetzen.

Begründung:

- Es gibt zu wenig öffentliche Toiletten
- Neue Toiletten bedeuten hohe Investitionen
- Die Pflege und Wartung ist enorm teuer
- Toilettenstandorte sind meistens zu gering und nur zentral vorhanden – ein cityweites Netzwerk fehlt.
- Oft wird die Hemmschwelle in ein Cafe oder Restaurant zu gehen nicht überwunden **nur** seinem Bedürfnis nachzukommen

Durch die angespannte Finanzlage vieler Kommunen kann keine schnelle und flächendeckende Lösung erreicht werden.

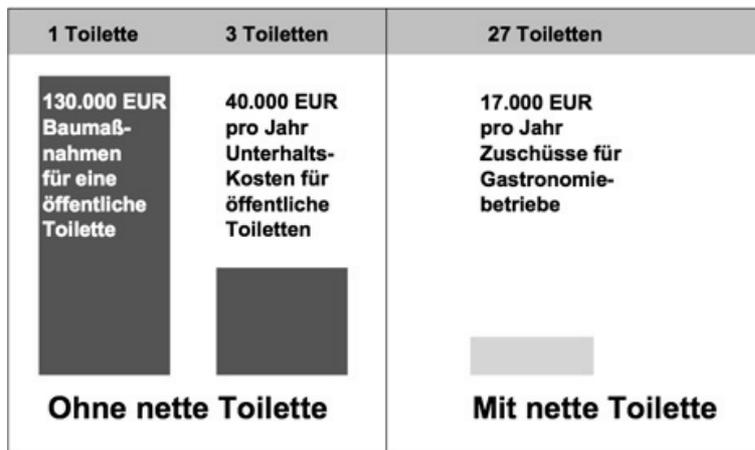
Beispiel Kostensituation der Stadt Aalen

Neuanschaffung von Toilettenhäuschen (neue vollautomatische Toiletten ca. 130.000 EUR)
Pflege/Reinigungsmittel und Wartung ist enorm teuer (ca. 15.000 EUR pro Jahr)
Vandalismus kann diese Kosten weiter in die Höhe treiben

Das Konzept Nette Toilette

Die zündende Idee: Die Einbindung der Gastronomen bedeutet eine Lösung bei der alle gewinnen.

- **Die Stadt** unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten
- **Der Gastronom** bekommt den einen oder anderen neuen Gast, sowie Geld für sein schon bestehendes WC
- **die Bevölkerung** erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind



Die nette Toilette zieht Ihre Kreise.

Laut RZ vom 13. August 2012 haben die Gastronomen in Koblenz ein Herz für Toilettenbesucher/innen – auch die DEHOGA unterstützt diese Dienstleistung

Die Wort-/Bildmarke nette Toilette und das dahinter stehende Konzept wurde bereits von 127 Städten deutschlandweit übernommen (Stand Januar 2012). Viele weitere Städte haben schon Ihr Interesse angemeldet.

Das Kundtun der netten Toilette

Jeder Gastronom erhält einen Aufkleber (ca. 15x14cm) der an seinem Eingangsbereich angebracht wird.

Der Aufkleber dient der Bevölkerung als Leitsystem und Hinweis, dass in der jeweiligen Gaststätte die Toilette umsonst benutzt werden kann. Mittels **Piktogramme** wird angezeigt ob auch Wickeltisch und Behindertentoilette angeboten wird.

Werbemittel



Der Aufkleber: Format ca. 15x14 cm, innen klebend für Glasflächen oder außen klebend für Türen oder Schilder (Bsp. Stadt Aalen)



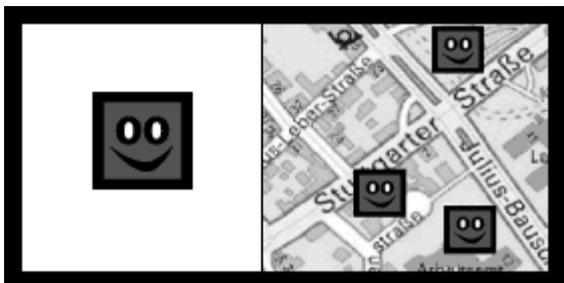
Der Flyer: Format 210x105mm geschlossen, 4-seitig, 1x geklappt



Der Flyer mit Stadtplan, Öffnungszeiten und Ausstattung: Format 210x210mm geöffnet



Der Flyer mit Aufkleberhinweis



Piktogramm für bestehende Stadtpläne

